

WAS UND WO

Russischer Chor singt in St. Andreas

Springe. Der Männerchor des Kinderkrankenhauses Heiliger Wladimir aus Moskau ist vielen Springern durch seine Benefiz-Auftritte gut bekannt. Am Sonntag, 1. April, veranstalten die Sänger ein Konzert in der St.-Andreas-Kirche. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen.

Peter Heidrich feiert 66. Oldie-Party

Springe. Am heutigen Donnerstag steigt im Dionysos-Tanzkeller die 66. Oldie-Party. DJ Peter Heidrich verspricht anlässlich des Schnapszahl-Jubiläums ein besonderes Programm. Die Party beginnt wie immer um 20 Uhr.

Junge Union plaudert im „Mariechen“

Springe. Die Junge Union Springe trifft sich am morgigen Freitag im „Mariechen“ am Oberntor, um in lockerer Runde über aktuelle Themen in Springe zu sprechen und über die nächsten Veranstaltungen zu plaudern. Beginn ist um 19 Uhr. Nicht nur junge CDU-Mitglieder dürfen am Tisch Platz nehmen, auch weitere Interessierte sind willkommen.

Schminkkurs bei der VHS

Springe. Die Volkshochschule bietet in Springe einen Kurs „Make-up – dezent und schön“ an. Darin geht es darum, individuelle Tipps zu Produktwahl, Farbwirkung und Techniken zu erhalten. Die Teilnehmerinnen lernen, schön aber nicht angemalt auszu-sehen. Eigene Make-up Produkte können mitgebracht werden. Materialkosten in Höhe von 2,50 Euro sind vor Ort zu entrichten, die Kursgebühr beträgt 17,50 Euro. Infos und Anmeldung E-Mail springe@vhs-cl.de oder telefonisch unter 05041/970018. Der Kurs läuft am Sonnabend, 21. April, von 10 bis 13.45 Uhr.

PINNWAND

Der 100-Jährige: Warm. Bauernweisheit des Tages: Märzsonne - kurze Winde.

Spruch des Tages: Jeder Mensch hat seine guten Seiten. Man muss nur die schlechten umblättern.

Ernst Jünger

Man erinnert sich: 1829 wird in Detmold die Tragödie „Don Juan und Faust“ von Christian Dietrich Grabbe uraufgeführt. 1974 darf die Familie des ausgebürgerten Schriftstellers Alexander Solschenizyn die Sowjetunion verlassen. Geburtstag von: 1895 Ernst Jünger, dt. Schriftsteller. 1977 Anja Müller, dt. Fechterin. Todestag von: 1792 Gustav III., schwedischer König. 2011 Robert Tear, brit. Opern- und Oratorien-sänger.

Der Küchensettel: Nudelsuppe mit Rindfleisch, Kürschjoghurt.

Der kleine Wink: Zum Einkochen am besten Geliierzucker benutzen. Angenehm ist auch die kurze Kochzeit.

In leuchtenden Farben vergangener Zeiten

Kutschfahrten, Vorträge, Töpfermarkt: Rund um die Pottland-Ausstellung gibt es viel zu entdecken

Springe (ric). Am Wochenende geht's nach fünfjähriger Vorbereitungszeit endlich los: Im Museum auf dem Burghof startet am Sonntag die große Pottland-Ausstellung unter dem Titel „Von der Tongrube in den Haushalt“ – und dort lässt sich einiges entdecken.

Seit dem Vorbericht in der NDZ haben sich auch Einwohner Altenhagens gemeldet, die Waren der Weserkeramik gefunden und zur Verfügung gestellt haben. „Das wurde in den Familien über Jahrhunderte vererbt“, weiß Museumsvize Helmut Busse. Neben Altenhagen I zählte vor allem Völkse zu den be-

deutendsten Standorten dieser fast in Vergessenheit geratenen Handwerkskunst. Bei der Vernissage am Sonntag (11.15 Uhr, Burghof) spricht Dr. Christian Leiber aus Bavern von den Anfängen der Ausstellungen zwischen Springe, Bad Münder, Coppenbrügge, Duingen und Bavern, wo im September die Gesamtschau ansteht.

Der diesjährige Töpfermarkt am 9. und 10. Juni ist damit so eng wie nie mit einer Ausstellung verbunden. Aber auch für den „Internationalen Tag der Museen“ (20. Mai) haben sich die Ehrenamtlichen etwas einfallen lassen: Wie in alten Zeiten können

Besucher für ein paar Taler mit zwei Kutschen zwischen dem Burghof und dem Museum im Wettbergschen Adels-hof in Bad Münder pendeln. In Springe steht zudem ein Leiterwagen, traditionell mit Keramik behangen – wie vor Hunderten von Jahren.

In der Zeit der Ausstellung referiert Ulrich Manthey am 29. April über „Töpfe, Ofen, Ziegelsteine – Geschichte der Tonverarbeitung der Deisterregion“ sowie Günter Meywerk, Nachfahre einer Töpferfamilie, am 6. Mai. Thema: „Das Tongra-



Museumsleiterin Angelika Schwager vor dem nachgebauten Töpferofen, umrahmt von Gesamtprojektleiterin Heike Flerlage (l.) und Verbundsprecherin Claudia Biehahn. Foto: ric

ben war oft mit Todesgefahr verbunden.“

Für die Einrichtung der

Museums-Galerie wird das Team um Angelika Schwager noch bis zur Eröffnung zu tun haben. Inzwischen haben Jörg Wolf und Gerd Schwager originalgetreu einen Ofen nachgebaut, zwei Anhänger reinen Wealden-Tons wurden ange-karrt, ebenso wie Steine vom ehemaligen Bruch an der Kukesburg – mit Erlaubnis des Eigentü-mers, versteht sich. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Töpferwaren – in noch immer leuch-tenden Farben erzählen sie viel über das Leben längst vergangener Zeiten.

Naturfreunde sonnen sich im Erfolg

20 Prozent mehr Besucher: An der Deisterhütte entsteht deshalb ein zweiter Grillplatz

Springe (mari). „Nicht kleckern, sondern klotzen“ – das war das Motto der Naturfreunde in den vergangenen Wochen. Die Aktiven um Werner Sohns haben eine Pergola für die alte Terrasse an der Nordseite der Deisterhütte gezimmert, haben die große Grillhütte modernisiert, eine zweite, kleinere Grillhütte errichtet und für die 26 Herbergsbetten neue Lattenroste samt Matratzen gekauft.

„Mit der ehrenamtlichen Arbeit, die wir leisten, sind wir bei den Naturfreunden bundesweit ein Aushängeschild“, weiß Vereinschef Sohns. 2500 Grillgäste zählte der Trägerverein der Deisterhütte im vergangenen Jahr – 20 Prozent mehr als in der Saison davor. „Die Zahl steigt seit Jahren kontinuierlich“, freut sich Sohns.

Sein Vorstandskollege Reinhold Krause erklärt sich die steigende Beliebtheit damit, dass es immer weniger andere Plätze gibt, die Gruppen für ihre Zwecke anmieten können. Die Kosten sind dabei überschaubar (Mindestgebühr 25 Euro, maximal 1,50 Euro pro Person), zumal die Teilnehmer ihre Verpflegung selbst mitbringen. „Man ist mitten in der Natur, kann aber dennoch Toiletten benutzen“, sagt Sohns. „Und bei Regen bauen wir auch schon mal schnell ein Zelt auf, damit die Gäste nicht im Regen stehen müssen.“

Die Buchungsliste für die große Hütte ist so lang, dass der Verein jetzt ein kleines Haus als Pendant auf der Nord-Ost-Seite des Geländes (an der Boulebahn) gebaut hat. Dort können vornehmlich Kleingruppen ihre Würstchen auf den Rost legen, die Mietgebühr liegt bei mindestens 15 Euro (maximal 1 Euro pro Person).



Alles neu: Die Naturfreunde, zu denen auch Reinhold Krause (l.) und Horst Becker gehören, haben in den vergangenen Wochen nicht nur eine zweite Grillhütte erstellt, sondern für die alte Terrasse neben dem Deisterhütten-Anbau auch eine Pergola errichtet. Foto: mari

Kurz nach Ostern wollen die Ehrenamtlichen ihre neue Terrasse fertigstellen. 15000 Euro haben sie in das Material für die Pergola investiert, da-

zu kommen Arbeitsstunden im Wert von mehr als 5000 Euro. Das Holzgerüst steht und ist gestrichen, jetzt fehlen noch die Verkleidung, die

Glasscheiben und die Großmarkisen. „Wir sind schon jetzt begeistert“, blicken Sohns und Krause zufrieden in die Sonne.

TERMINE

NUR HEUTE

Kneipp-Verein: Wanderung im Großen Deister, ab Parkplatz Jägerallee, 9 Uhr.
Polizei-Sprechstunde: mit dem Kontaktbeamten Karl-Heinz Friedrich, Altes Rathaus, 15.30 bis 17 Uhr.
DRK Springe: Jahresversammlung, DRK-Haus An der Bleiche, 17 Uhr.
Kultur nach Feierabend: Klavierkabarett mit Liese-Lotte Lübke, Paulmann Völkse, 17.30 Uhr (Veranstaltung ist ausverkauft).
Seniorenwohnprojekt: monatliches Treffen im Seniorenzentrum, 18 Uhr.
Verkehrsverein: Mitglieder-versammlung, Café Kümlehn, 19 Uhr.
Kraftsportverein Ben-nigsen: Jahresversammlung, Handball-Vereinsheim, Harmsmühlenstraße Springe, 19 Uhr.
Tanzparty: mit DJ Peterle (Peter Heidrich), Dionysos-Keller, ab 20 Uhr.

JEDE WOCHE

Ehrenamtlichenprojekt Kleine Hilfen für Senioren: Info-☎: 05041/ 73206, 16 bis 18 Uhr.
Stadtbibliothek: Vorlesen für Kinder, 15 bis 16 Uhr.
Hospizverein: Sprechzeit, Gemeindehaus St. Andreas, 10 bis 11 Uhr.
Selbstständig: Treffen der Selbsthilfegruppe für lang-jährig Abhängigkeitskranke, DRK-Gebäude, 19 Uhr.
Musikschule Springe: Musikalische Früherziehung für Kinder ab vier, 16.15 Uhr.
Ski-Club Springe: Nordic-Walking, ab Parkplatz Sophienhöhe, 10.30 Uhr, Kegeln im Hallenbad, 19 Uhr.
St. Alexandri Eldagsen: Handarbeit für Mädchen, 14.45 bis 17 Uhr; Kirchen-chor-Probe, 20 Uhr, jeweils im Pfarrhaus, Marktplatz.

Vom Waden-Durchschuss zu den Hochzeitsglocken

Hasen-Ausstellung im Jagdschloss öffnet mit einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte ihre Pforten

Springe (zett). Als Anemone Gerstein im Jahr 1980 an einer Treibjagd teilnimmt, verändert dieser Tag ihr Leben in mehrfacher Hinsicht: Ein unvorsichtiger Jäger schießt ihr durch Stiefel und Wade. Wie sie deshalb nicht nur ihren Ehemann, sondern auch ihre Leidenschaft fürs Hasensammeln gewann, erzählte sie am Dienstagabend im Jagdschloss. Dort wurde die große Ausstellung „Mein Name ist Hase“ mit vielen Exponaten von Gerstein eröffnet.

Der unglückliche Schütze entschuldigte sich damals bei der Münchenerin mit einem kleinen Hasenanhängen – der Grundstock für Gersteins Sammlung, die heute 500 Exemplare umfasst. Dass der Mann ihr auch einen Heiratsantrag machte, rief wiederum ihren Begleiter und späteren Ehemann auf den Plan: „Dem musste ich zuvorkommen“, erinnerte sich Johann Daniel Gerstein während seiner Eröffnungsrede unter dem Gelächter der Zuhörer. Er konn-

te die Sammlung seiner Frau bei seinen zahlreichen Dienstreisen in aller Welt vergrößern. Bis zum 22. April sind im Jagdschloss Hasendarstellungen aus aller Welt von Deutschland über England bis nach China zu sehen. Daneben gibt es winzige Wiener Bronzen, Hasen aus Holz, Zinn, Jade und Silber, Spielzeughasen und natürlich Osterhasen. Die Ausstellung wurde von Forstamtsdezernent Günther Raschke zusammengestellt.



Anemone und Johann Daniel Gerstein vor einer Vitrine bei der Ausstellungseröffnung im Jagdschloss. Foto: ric